

# Wenn eine Praxis in die Jahre kommt ...

... sollte der Praxisbetreiber unbedingt rechtzeitig handeln um seinen aktuellen Patientenstamm zu halten und auch weiterhin laufend neue Patienten hinzu zu gewinnen. Im folgenden Beitrag werden die Schritte einer Generalüberholung anhand einer Praxis in der Oberpfalz anschaulich erläutert.

**Autorin:** Christine Göke



**Abb. 1:** Nachher – Heute wirkt der neu entworfene Empfangsbereich hell, klar, freundlich und einladend. **Abb. 2:** Vorher – Damals bot sich eine alt-hergebrachte Variante des Empfangsbereiches, die dringend eine Neuerung bedurfte

Denn wer kennt sie nicht, die Praxen der zweiten Generation, irgendwann übernommen, und der neue Betreiber hat, wenn überhaupt, eher in die Technik als in die Optik investiert? Mit dem Charme der Vergangenheit, früher sicher ein Designschätzchen, top gepflegt und sauber, aber inzwischen einfach unmodern geworden!

## Modernisierung ist unumgänglich

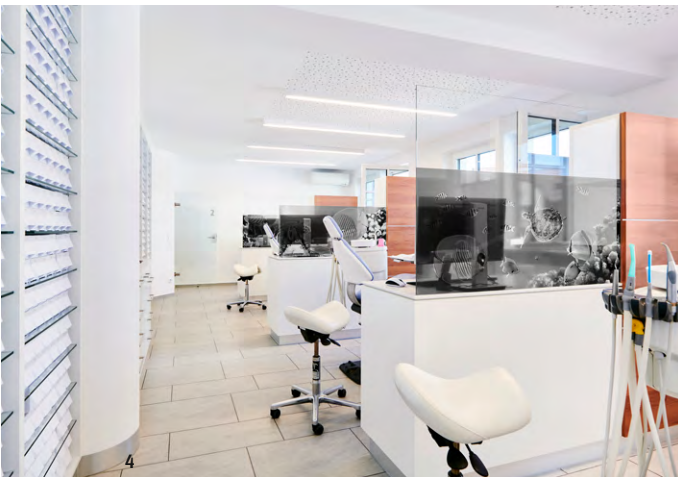
Da der Patient in der Regel dazu neigt, von der optischen Wirkung der Praxis auf Fachwissen und Können des Praxisbetreibers und seiner Mitarbeiter zu schließen, werden Umbau- und Renovierungsmaßnahmen früher oder später

unumgänglich, egal, wie gut der Zustand des Inventars noch sein mag. Bei einer ausbleibenden Modernisierung der Praxis werden in der Folge die neuen Patienten erst weniger und früher oder später ganz ausbleiben. Nach wie vor eröffnen viele neue, sehr modern eingerichtete Praxen, und die Gefahr ist groß, dass eine Praxis trotz hervorragender Arbeitsleistung des Betreibers auf lange Sicht stirbt. Die zuvor genannte Beschreibung zur vorhandenen Ausstattung passte genau auf die kieferorthopädische Praxis von Dr. Braun in Weiden in der Oberpfalz – von den Eltern gegründet und viele Jahre sehr erfolgreich von der Mutter als Kieferorthopädin und dem Vater als Zahnarzt geführt. Die gesamte Einrichtung

befand sich in einem einwandfrei gepflegten Zustand, entsprach in etlichen Bereichen jedoch optisch nicht mehr der Zeit und war einfach in die Jahre gekommen und unmodern geworden. Nachdem sich der Kieferorthopäde nun erfolgreich nach der Übernahme der elterlichen Praxis etabliert hatte, war die Zeit für Umbau und Modernisierung der Praxisräume gekommen.

## Funktional und chic

Natürlich sollte ein zeitgemäßes, moderneres und chices Erscheinungsbild her, aber auch Arbeitsabläufe, die sich im Laufe der Zeit als verbesserungswürdig herausgestellt haben, sollten endlich in einem Zug optimiert werden. Aufgrund der im Laufe der Jahre erfolgten deutlichen Vergrößerung der Praxisfläche



**Abb. 3:** Der damalige Behandlungsraum integrierte – sichtbar für die Patienten – vielerlei Funktionen und war zudem durch dunkle Farben gekennzeichnet. **Abb. 4:** Aus Dunkel wird hell – Der heutige Behandlungsbereich ist clean, aufgeräumt und bildet professionelle Effizienz ab

sollte auch das mittlerweile drei Gebäudeteile umfassende Areal in Teilen neu strukturiert werden.

Da es sich somit nicht nur um eine übersichtliche Renovierungsmaßnahme, sondern ganz im Gegenteil um umfangreiche Arbeiten handelte, beauftragte der Praxisbetreiber den Innenarchitekten und Praxisplaner Hartwig Göke und sein Düsseldorfer Büro GÖKE PRAXISKONZEPTE mit der planerischen und gestalterischen Durchführung des Praxisumbaus.

Nach intensiven Vorgesprächen und einer detaillierten Entwurfs- und Planungsphase, in der im Dialog immer wieder neue Ideen entstanden und andere verworfen wurden, stand das Konzept. Im nächsten Schritt wurden die umfangreichen Installations- und Beleuchtungsplanungen vom Büro Göke erstellt, und der Umbau begann. Wichtig war in diesem Zusammenhang, dass nicht ausschließlich dentale Installationen angegeben wurden, sondern auch alle weiterreichenden Angaben wie zum Beispiel der Verlauf neuer Klingelleitungen für verschiedene Eingänge etc. Die fertigen Pläne waren somit gefüllt mit wichtigen zusätzlichen Informationen für die ausführenden Gewerke, ein Service, der wichtig ist und selbstverständlich möglich sein sollte!

### **Etappenweise Umbauarbeiten**

Damit der Praxisbetrieb mit möglichst wenigen Einschränkungen weitergehen konnte, wurde in Etappen, also von Haus zu Haus, umgebaut.



**Abb. 5 bis 7:** Hell, heller, am hellsten – Der erste wie weitere Eindrücke der modernisierten Praxis vermitteln den Patienten ein professionelles Handling, das Vertrauen erweckt und gleichzeitig die Arbeitsatmosphäre des Praxisteams überaus positiv beeinflusst.

Möbel und Beleuchtung wurden erneuert, selbstverständlich erhielten die Wände einen frischen Anstrich, und ein neues, freundliches und helles Praxisbild entstand.

Durch den neuen Empfang als Anlaufpunkt des Entrés, in Weiß und in Kombination mit Holz, der die vorhandene Rezeption mit dem typischen Charme der 1980er-Jahre ersetzte, vermittelte die Praxis schlagartig einen völlig neuen Eindruck – modern, nicht modisch, hochwertig und trotzdem nicht überheblich. Genau so hatte es sich der Kunde im Vorfeld gewünscht, denn als etablierter Kieferorthopäde in einer malerischen oberpfälzischen Stadt wollte er sich zwar modern, aber nicht abgehoben präsentieren und zudem seinen persönlichen Geschmack einfließen lassen.

Die aus früheren Jahren bestehenden dunklen Colani-Sanitäreinrichtungen wichen einer modernen und freundlichen Ausstattung, das vormalig eher gediegene und bunte Wartezimmer erhielt mit Hilfe moderner Sitzbänke, passend zum farblichen Gesamtkonzept, eine wertige Optik und ein einheitliches Bild.

Die neuen cognacfarbenen Ledersessel gaben nun dem kleineren Privatwartezimmer Atmosphäre, die Behandlungsbereiche wurden umfassend modernisiert und teilweise umstrukturiert. Bewährte Konzepte wurden vom Praxisinhaber belassen, erhielten aber durch eine neue Möblierung ein frisches Gesicht. Für das gesamte Praxisteam entstand ein neuer und großzügiger Fortbildungsbereich, der es Ärzten und Mitarbeitern leicht macht, gut geschult und auf dem aktuellsten Stand der dentalen Möglichkeiten zu sein.

### Fazit

Die gesamte Praxis präsentiert sich jetzt in einem neuen, frischen Ambiente, wirkt wieder einladend auf die Patienten und motivierend auf das gesamte Praxisteam. Die Einrichtung ist hell, freundlich, geradlinig und wertig, ein Gesamtkonzept, das Erfolg verspricht, gut durchdacht und geschmackvoll. So kann das Team dieser kieferorthopädischen Praxis absolut entspannt in die Zukunft sehen!

Fotos: Achim Grothus Fotografie

**Christine Göke**  
[Infos zur Autorin]



## KONTAKT

### GÖKE PRAXISKONZEPTE

Hartwig Göke  
Dipl.-Ing. Innenarchitekt BDIA  
Collenbachstraße 45  
40476 Düsseldorf  
[www.goeke-praxiskonzepte.de](http://www.goeke-praxiskonzepte.de)